

Die neue Elbmarsch-Zeitung

Die unabhängige, regionale Zeitung aus dem Landkreis Lüneburg und der Elbtalau

ZKZ 20419 · Einzelpreis € 0,90 · 2. Jahrgang · 05. Ausgabe · Montag, 17. Januar 2011

Politische Fortbildung in Sachen Deichbau in Alt Garge

Hochkarätige Gästegruppen vor Ort beim Notdeich

Alt Garge. Wenige Wochen nach der denkwürdigen Rats-sitzung in Bleckede, an der unter anderem auch der niedersächsische Umweltminister Hans-Heinrich Sander teilgenommen hatte, um sich zu dem fehlenden Hochwasserschutz in Alt Garge zu äußern, zeigt die Elbe, was sie drauf hat oder mindestens drauf haben kann. Bereits am Freitag, den 14. Januar war Bürgermeister Jens Böther mit den örtlich Verantwortlichen und Mitarbeitern der Deichbau-firma Jeschke (sie konnte wegen der Deichbaumaßnahmen in Walmsburg sehr kurzfristig Maschinen, Material und Personal an die neuralgischen Punkte schaffen) an dem kritischen Abschnitt „Am Werder“, Höhe Haus-Nr 12. Dort wurde seit den Morgenstunden ein Notdeich aufgeschüttet. Es geht dabei nicht ausschließlich um das Haus selbst, sondern darum, dass der Hafenschnitt durch seine Geländeform eines der beiden Einfallbereiche für Hochwasser in die gesamte Dorflage ist. Außer Sandaufschüttungen wurde auch ein Abwasserrohr verlegt, um bei steigendem Pegel und (möglichst gleichzeitigem Starkregen die Wassermassen kontrollieren zu können. Die Prognosen ließen den Schluss zu, dass das Hochwasser bis knapp unter die Höchstmarke von 2006 auflaufen könnte.

Am Samstag bot sich für Minister Sander ein Abstecher nach Alt Garge an, weil er ohnehin einen Termin in Sachen Hochwasserschutz in Hitzacker hatte. Hier wollte er sich die Wirksamkeit der neuen Hochwasserschutzanlagen (teilweise eine Kombination von Schutzmauer und mobilem System) zeigen lassen. Diese günstige Gelegenheit, sich in Alt Garge vor Ort von den auf der Ratssitzung angesprochenen Problemen persönlich ein Bild machen zu können, bot sich bei der jetzigen Lage, den steigenden Pegeln, geradezu an. Der Notdeich, mit dem erst am Freitag begonnen worden war, war in der Höhe fertig und in der Länge fast fertig gestellt. An einer zweiten Gefahrenstelle (am Ende des bebauten Teils der Stiepeler Straße) wurde die Sicherheit mittels mobiler Sand-Big Packs sichergestellt. Böther konnte wegen des Vorlaufs am Freitag die ganz aktuelle Situation deutlich machen, die Gegebenheiten vor Ort greifbar vorführen und die Pläne für den zu erstellenden Deich erläutern. An exponierten Stellen wird der Hochwasserschutz statt eines Deiches durch mobile Elemente und/oder einer Spundwand gesichert. Böther stellte Sander



Karin Bertholdes-Sandrock (Landtagsabgeordnete), Landrat Manfred Nahrstedt, (im Hintergrund) Bürgermeister Jens Böther, Minister Hans-Heinrich Sander, Birgit Neumann (Stadträtin), vor Ort in Alt Garge.

die Überlegungen vor, die verschiedene Sicherungsmaterialien zur Diskussion hatten. Von mobil bis Plexiglas waren in der Planungsphase Ideen durchdacht worden. Die Erwähnung von Plexiglas in dieser Landschaft schien Sander richtig Schmerzen zu bereiten. Er registrierte erfreut, dass dieses Material an dieser Stelle keine Option mehr ist.

Außer den Hinweisen von Böther wurde Sander auch mit den Ängsten und der Kritik von BewohnerInnen vor Ort konfrontiert. Was die Verschiebung des Baubeginns für

das Leben in dem Teil Alt Garges bedeutet, hätte durch nichts deutlicher vor Augen geführt werden können, als durch die gegenwärtig vorhandene Gefährdungslage. Sander begutachtete am Ende der gut halbstündigen Erkundung der Ortslage inklusive des durch den Notdeich ramponierten Gartens, nach dem Motto Sicherheit vor Schönheit, noch den mobilen Teil am Ende der Stiepeler Straße und wirkte recht nachdenklich. Die Betroffenheit, mit der Sander die Bilder aufgenommen hat, hilft möglicherweise, für Maßnahmen, die in sein Ressort fal-

len, alles gegen weitere Verzögerungen zu tun.

-EZ-Redaktion/ebz-

Polizei schnappt Kupferdiebe nach Verfolgung auf frischer Tat

Lüneburg. Mehrere Kupferdiebe konnten Beamte des Lüneburger Einsatz- und Streifendienstes in der Nacht zum 12.01.11 im Bereich eines Firmengeländes in der Marsch vorläufig festnehmen. Die Täter hatten den Zaun des Geländes überwunden und eine größere Menge Kupfer zum Abtransport bereitgelegt. Nachdem die Kupferdiebe Alarm auslösten, flüchteten sie. Beamte konnten drei der Täter, zwei 38 und 26 Jahre alte Männer mit serbischer Staatsangehörigkeit sowie

eine 34 Jahre alte Serbin, in Tatortnähe festnehmen. Die Männer und Frauen hatten ein Transportfahrzeug, einen Lkw Mercedes Vito, in Tatortnähe abgestellt. Im Rahmen ihrer Vernehmungen durch Beamte des Zentralen Kriminaldienstes gestand ein Teil der Täter die Tat ein. Der 26-Jährige sowie die 34-Jährige aus Serbien müssen sich heute im Rahmen des beschleunigten Strafverfahrens vor dem Richter beim Amtsgericht Lüneburg verantworten.

-pol-

Herzlichen Glückwunsch Eintrittskartenverlosung für das Konzert ‚Klezmer & Strings‘

Bleckede. „Herzlichen Dank für die vielen Zusendungen zu der Kartenverlosung der Elbmarsch-Zeitung“, sagt die Redaktion. Einmal mehr musste das Los entscheiden, wer sich zu den glücklichen Gewinnern zählen darf. Zu der Veranstaltung von Giora Feidmann und dem Gershwin Streich-Quartett im Dom zu Bardowick, am 25. Januar

2011, um 20 Uhr haben kostenfrei Eintritt: Adelheid Tollschnibbe aus Kovahl, Erika Tipke aus Breetze und Andrea Rohmann aus Alt Garge. Sie erhalten in den nächsten Tagen jeweils zwei Eintrittskarten per Post. Die Elbmarsch-Zeitung gratuliert und wünscht einen schönen Konzertabend.

-EZ-Redaktion/wh-

Lagerhalle Opfer der Flammen

Polizei ermittelt wegen Brandstiftung



Pommoissel. Erst am letzten Mittwoch brannte eine Scheune in Pommoissel. Es stellte sich jedoch heraus, dass es nur zwei Heuballen waren. Der Brand konnte gelöscht werden, bevor die Flammen auf das Gebäude übergriffen. In unmittelbarer Nähe des Scheunenbrandes wurde am Freitagmorgen gegen 8.30 Uhr bereits ein Altpapiercontainer durch Feuer beschädigt. Der Eigentümer konnte den Brand jedoch mit Eigenmitteln löschen. Ob diese Brände mit dem aktuellen Scheunenbrand um 11.15 Uhr am Freitag in Zusammenhang stehen, lässt Vermutungen

Fortsetzung Seite 16

AKTUELL

Sternsinger wurden eingeholt



Kultur und Veranstaltungen

